

Das IPCC: Eine internationale Truppe von Klimaschwindlern?

geschrieben von Shepherd Marc | 14. Februar 2010

Zweifellos sind die Erkenntnisse und Empfehlungen der obersten globalen Autorität zum Klimawandel, des Weltklimarats IPCC, mehr als ein Jahrzehnt lang die Grundlage von jeder Klima-Initiativen auf der Welt gewesen. Desgleichen werden wohl alle zukünftigen Bemühungen – sei es Kyoto II, innerstaatlicher Emissions-Handel und -Besteuerung, oder die Kohlenstoffreglementierung des US-Umweltbundesamtes unweigerlich auf der Glaubwürdigkeit dieses UNO-Ausschusses von „Experten“ beruhen. Doch eine Fülle von noch andauernden Enthüllungen über systematischen Betrug bringt diese Basis zum Wanken. Das gesamte Kartenhaus vom menschengemachten Klimawandel steht kurz vor dem totalen Einsturz.

Kipp-Punkte, Kipp-Elemente im Klimasystem; Pseudowissenschaft mit einem irrealen Modell unter falschen Voraussetzungen

geschrieben von Ernst-Georg Beck | 14. Februar 2010

2007 erschien in PNAS eine Arbeit von H. S. Schellnhuber und S. Rahmstorf (PIK) mit dem Titel: „Tipping elements in the Earth's climate system“ [1]. Dabei beziehen Sie sich nur auf Kipp-Elemente mit anthropogener Ursache. Fatal ist, dass alle genannten Beispiele an Kipp-Elementen genau das Gegenteil beweisen und den rein hypothetischen und unrealistischen Charakter des verwendeten Modells bestätigen.

Öl und Erdgas ohne Ende? Forscher findet Hinweise für abiotische

Entstehung von Erdöl und Erdgas!

geschrieben von Freeman, Larson | 14. Februar 2010

Es vergeht kein Tag, ohne dass uns eingehämmert wird, dass die fossilen Brennstoffe doch endlich seien. Schon dieser Befund rechtfertigt die rigorose CO₂ Einsparung, bis hin zum ökonomischen Selbstmord. Dass dies – wenn es denn stimmt erst in einige hundert Jahren für Erdgas oder Erdöl, bzw. in einigen 1000 Jahren für Steinkohle zutreffen könnte, ficht die besorgten Bewahrer nicht an. Schließlich geht es um die heilige Nachhaltigkeit, die vermeintliche „Bewahrung der Schöpfung“. Dass damit besonders den Ärmsten unter den Armen der Zugang zu preiswerter Energie radikal abgeschnitten wird, kümmert bei soviel Heiligem Auftrag kaum jemanden.

Was aber, wenn die These von der fossilen Entstehung von Erdöl und Erdgas nicht stimmt? Bewiesen wurde diese These jedenfalls bis heute nicht eindeutig. Indizien gibt es, aber kaum Beweise. Vielleicht entstehen diese Kohlenwasserstoffe wirklich nicht (nur) biologisch, sondern abiotisch? Und immer wieder neu! Anhand der herkömmlichen These lassen sich jedenfalls die riesigen Methanseen auf den Monden von Jupiter und Saturn nicht erklären. Nach der These von Prof. Kutcherov schon. Lesen Sie selbst.

Was ist dran am globalen Anstieg des Meeresspiegels?

geschrieben von Mörner, Glasshouse | 14. Februar 2010

Das IPCC – häufig hochtrabend „Weltklimarat“ genannt- scheut sich nicht auch noch die krudesten Zeitungsenten, sofern sie von Umweltgruppen wie dem WWF kommen und ins Panikkonzert passen, als „wissenschaftlichen“ Beleg für seine Phantasien zu bezeichnen. So wieder geschehen mit der Tartarenmeldung über die Niederlande im IPCC-Bericht 2007. Dort steht: „Die Niederlande sind das Beispiel dafür, dass das Land sowohl von der Steigung des Meeresspiegels als auch durch Überschwemmungen der Flüsse gefährdet ist, denn 55 Prozent des Landes liegen unter dem Meeresspiegel.“ Wie so häufig beim IPCC stimmt auch das nicht*, denn nur 26 Prozent der Fläche der Niederlande, (die 41 525 Quadratkilometer beträgt), liegen unter dem Meeresspiegel. Und bedroht sieht sich dort niemand. Selbst die niederländische Umweltministerin Jaqueline Kramer glaubt diesen Humbug nicht und fordert eine Untersuchung. Man fragt sich allerdings wofür? Was es wirklich mit dem Meeresspiegel auf sich hat, erklärt uns einer der weltweit besten Meeresspiegel Experten N.A. Mörner im folgenden Glasshouse Interview.

„Klimahysterie“ ist eine Ersatzreligion, sagt der Philosoph und Kommunikationsforscher Prof. Boltz!

geschrieben von Freemann. Boltz | 14. Februar 2010

Viele Zeitgenossen wundern sich schon lange über die religiöse Inbrunst, mit der die Klimahysterie -medial-populistisch zum „Klimaschutz“ veredelt- die Köpfe vieler gutmeinender, westlich wohlgenährter Mitmenschen erfasst. Der Kommunikationsforscher und Philosoph Prof. Norbert Boltz wundert sich nicht nur, sondern sucht auch Erklärungen. Kurz gesagt: „Diese ganze Klimahysterie ist natürlich ein fantastischer Vorwand für einen totalen Paternalismus“ Lesen Sie hier seine weiteren Ergebnisse im Interview mit dem Blogger Freeman.